

Germany-Berlin: Train-monitoring system

OJ S 170/2020 02/09/2020

Contract notice – utilities

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), Anstalt des öffentlichen Rechts

Postal address: Holzmarktstraße 15-17

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10179

Country: Germany

E-mail: einkauf.se3@bvg.de**Internet address(es):**Main address: <https://vergabekooperation.berlin>Address of the buyer profile: www.BVG.de**I.3. Communication**

Access to the procurement documents is restricted. Further information can be obtained at:

https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1740b9e72e4-4429fc345e4415f8

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via:

https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1740b9e72e4-4429fc345e4415f8**I.6. Main activity**

Recreation, culture and religion

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Lieferung und Inbetriebnahme eines funkbasierten Zugsicherungssystems (CBTC)

Reference number: FEM3-0367-2020

II.1.2. Main CPV code

34943000 Train-monitoring system

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Gegenstand der Beschaffung ist der Abschluss eines Vertrages über die Lieferung und Inbetriebnahme eines funkbasierten Zugsicherungssystems (CBTC: Communication Based

Train Control) mit integrierter Service-Instandhaltungsleistung (Service Support Agreement) auf den U-Bahnlinien U5 und U8 über die Lebensdauer (voraussichtlich 30 Jahre).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

34632000 Railways traffic-control equipment, 34632300 Electrical installations for railways, 48140000 Railway traffic control software package, 50000000 Repair and maintenance services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Die U-Bahnlinien U5 und U8 sollen im Zeitraum von ca. Anfang 2023 bis Ende 2030 mit einem funkbasierten Zugsicherungssystem (CBTC) ausgerüstet, in Betrieb genommen und über die Lebensdauer (voraussichtlich 30 Jahre) funktionsfähig, betriebssicher und instandgehalten werden.

Die zu erbringende Leistung beinhaltet im Wesentlichen folgende Positionen:

- Ausrüstung der U5 von den Bahnhöfen Hauptbahnhof bis Hönow (derzeit 26 Bahnhöfe) über eine Gesamtlänge von ca. 22 km und der U8 von Hermannstraße bis Wittenau (derzeit 24 Bahnhöfe) über eine Gesamtlänge von ca. 18 km mit CBTC-Technik;
- Ausrüstung von Fahrzeugen des AG (Personenfahrzeuge und Arbeitsfahrzeuge) mit CBTC Technik;
- Die Inbetriebnahme und das Leistungssoll erfolgt nach GoA2. Das System muss jedoch für einen Betrieb nach GoA4 vorgerüstet sein;
- Serviceleistungen zum CBTC-System über die Lebensdauer (voraussichtlich 30 Jahre);
- Anbindung an das Leitsystem;
- Lieferung geeigneter Lehr- und Simulationssysteme für die Schulung.

Die nähere Beschreibung befindet sich in der Leistungsbeschreibung. Die genaue Ausgestaltung des CBTC-Systems sowie der genaue Umfang der zu erbringenden Serviceleistungen werden im Rahmen des wettbewerblichen Dialogs spezifiziert.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 454

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

1. Verlängerung U8 (Strecke):

Verlängerung der U8 von Wittenau zum Märkischen Viertel um ca. 1,0 km Streckenlänge, einschließlich Kehr- und Aufstellanlage

2. Verlängerung U8 (Fahrzeuge):

Ausrüstung von zusätzlich 12 Wagen für den Fahrgastbetrieb

3. Taktverdichtung:

Ausrüstung von bis zu 90 zusätzlichen Wagen für den Fahrgastbetrieb

4. Arbeitsfahrzeuge:

Ausrüstung von bis zu 5 zusätzlichen Arbeitsfahrzeugen

5. Automatisches Kehren:

Einrichtung eines automatischen, fahrerlosen Kehrbetriebs auf den Bahnhöfen Hauptbahnhof, Kaulsdorf Nord, Hermannstraße, Paracelsus-Bad und Wittenau

6. Vollautomatischer Betrieb nach GoA4:

System-Update für einen vollautomatischen Betrieb nach GoA4, einschließlich Migration und Zulassung des Gesamtsystems.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Der Zugang zu den Vergabeunterlagen ist eingeschränkt. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass von § 41 Abs. 4 SektVO Gebrauch gemacht wird, weil in den Unterlagen vertrauliche Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten sind. Die den Vergabeunterlagen beigelegte Vertraulichkeitsvereinbarung ist über das Nachrichtenportal der Vergabeplattform handschriftlich (keine Signatur) unterschrieben einzureichen.

Anschließend erhalten die interessierten Unternehmen die Leistungsbeschreibung inkl. erster Anlagen über das Nachrichtenportal.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die nachstehenden Angaben/Erklärungen/Nachweise sind von den Bewerbern (der Begriff Bewerber wird als Synonym auch für Bewerbergemeinschaften (BewGe) verwendet) bzw. von jedem Mitglied der BewGe sowie von allen für die Leistungserbringung vorgesehenen Nachunternehmern (NU)/Unterauftragnehmern vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen/Angebote ist nicht ausreichend. Ausländischen Bewerbern wird die Vorlage vergleichbarer Nachweise gestattet. Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, hat der Bewerber auf Verlangen weitere Nachweise vorzulegen.

1. Bezeichnung des Bewerberunternehmens mit Firma und Anschrift.

2. Eigenerklärungen gem. §§ 123, 124 GWB sowie – soweit anwendbar – § 21 SchwarzArbG, § 21 AEntG und § 98 c AufenthG. Eigenerklärungen gemäß § 19 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. und § 21 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) und dass keine Eintragung im Berliner Korruptionsregister vorliegt.

Der AG stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. Bei Vorliegen von Ausschlussgründen wird der Auftraggeber Angaben der Bewerber zur Selbstreinigung nach § 125 GWB sowie den zulässigen Zeitraum für Ausschlüsse nach § 126 GWB berücksichtigen.

3. Sofern eine Bewerbung als BewGe erfolgt, s. VI.3. Ziff. 7.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Eigenerklärung zum Gesamtumsatz (EUR, netto) aufgeteilt für die letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahre,
2. Eigenerklärung zum Umsatz des Bewerbers (EUR, netto), der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, aufgeteilt für die letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahre und aufgeschlüsselt nach Jahren. Vergleichbare Leistungen sind hierbei das Tätigkeitsfeld Lieferung und Inbetriebnahme eines funkbasierten Zugsicherungssystems) der letzten 5 Jahre.
3. Eigenerklärung über Eigenkapitalrendite bezüglich der vergleichbaren Leistungen (Angaben zu 2) der letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahre aufgeschlüsselt nach Jahren.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Gesamtumsatz mindestens 20 Mio. EUR (im Durchschnitt der letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahre)

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1. Angaben zu realisierten aus den vergangenen 10 Jahren (Stichtag: 1.1.2010), bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung (vgl. Vergabeunterlagen) gemäß der nachfolgend dargestellten Aufteilung vergleichbare Leistungen (auch bzgl. der Mindeststandards) durchgeführt wurden;

Erwartet werden folgenden Angaben für jedes Referenzprojekt:

a) Name und Adresse des Auftraggebers; eine Aufforderung zur Benennung eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bleibt vorbehalten;

b) Zeitraum der Leistungserbringung

c) Kurzbeschreibung der Art der erbrachten Leistungen insb. unter Angabe

— der Strecken- und Fahrzeugausrüstung;

— der Art der Streckenausrüstung (Brownfield = im Bestand; Greenfield = Neubau);

— der Anzahl der ausgerüsteten Linien;

— der Stationen je Linie;

— der Streckenlänge je Linie (in km);

— der Anzahl der ausgerüsteten Fahrzeuge;

— des Automatisierungsgrads (GoA 2, GoA3 oder GoA4);

— und weitere Angaben zum Referenzprojekt, um die Vergleichbarkeit mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen beurteilen zu können.

d) Kurzbeschreibung des Umfangs der erbrachten Leistungen mit Angaben zum Auftragswert (jeweils in Euro/netto),

e) Angabe, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Unternehmen erbracht wurden, sowie ggf. Angabe des Eigenleistungsanteils. Wurden die Leistungen nicht vollständig als Eigenleistung erbracht, so ist anzugeben, welche Leistungen als Eigenleistung erbracht wurden.

2) Angaben zu Managementsystemen:

Angaben zu innerhalb des Unternehmens eingesetzten zertifizierten Systemen, insb. Angaben zu

1. Qualitätsmanagementsystemen (z. B. EN ISO 9001),
2. Managementsystemen zur allgemeinen IT-Sicherheit (z. B. EN ISO 27001),
3. Managementsystemen zur Sicherstellung der Betriebssicherheit und Funktionsfähigkeit des CBTC-Systems (z. B. EN 50126, EN 50128, EN 50129, EN 50159)
4. ggf. weitere Systeme.

3) Angaben zum Auftrags- und Projektmanagement

Darstellung des Vorgehensmodells der Auftragsabwicklung und des Projektmanagements in den Referenzprojekten gem. III.1.3 Ziff. 1

Unter Berücksichtigung folgender Angaben:

5. erbrachte Leistungen unter Nennung des Referenzunternehmens; eine Aufforderung zur Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bleibt vorbehalten;
6. des gewählten Vorgehensmodells der Auftragsabwicklung und des Projektmanagements (u. a. Organigramm, Prozessdarstellung),
7. der erbrachten Qualität der bestellten Leistung, (detaillierte Darstellung der erbrachten Einzelleistungen)
8. der Einhaltung des Budgets,
9. der Einhaltung des Termins,
10. der erfolgten Schulungen und Migration bis zur Betriebsaufnahme.

4) Angaben zur Projektleitung der unter III.1.3 Ziff. 1 genannten CBTC-Projekte

Darstellung der Kompetenzen und Qualifikationen der jeweils verantwortlichen Projektleitungen der unter III.1.3 Ziff. 1 genannten CBTC-Projekte, unter Benennung der Ausbildung / des Kompetenzprofils, der Erfahrung (Anzahl geleitete Großprojekte) und Projektmanagement – Zertifizierung.

Der AG stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Die Bewerber müssen mindestens folgende Referenzprojekte benennen mit erfolgreich realisiertem und in Betrieb genommenem CBTC (funkbasiertes Zugsicherungssystem aus dem Bereich U-Bahn).

Hierzu gelten folgende Mindeststandards:

a) Ein innerhalb der letzten 10 Jahre (Stichtag: 1.1.2010) erfolgreich in Betrieb genommenes CBTC-Brownfield-Projekt:

- Betrieb in GoA2;
- Ausrüstung von mind. 10 km Streckeninfrastruktur, davon mind. 1 000 m zusammenhängende Tunnelstrecke;
- Ausrüstung von mind. 10 U-Bahnhöfen;
- Ausrüstung von mind. 10 Personenfahrzeugen;

Und b) Ein innerhalb der letzten 10 Jahre (Stichtag: 1.1.2010) erfolgreich in Betrieb genommenes CBTC-Brown- oder Greenfield-Projekt:

- Betrieb in GoA4;
- Ausrüstung von mind. 10 km Streckeninfrastruktur, davon mind. 1 000 m zusammenhängende Tunnelstrecke;
- Ausrüstung von mind. 10 U-Bahnhöfen;
- Ausrüstung von mind. 10 Personenfahrzeugen;

Und c) Ein innerhalb der letzten 10 Jahre (Stichtag: 1.1.2010) erfolgreich in Betrieb genommenes CBTC-Brownfield-Projekt:

- Betrieb in GoA2, GoA3 oder GoA4;
- Ausrüstung von mind. 10 Bestandsfahrzeugen, d.h. von Personenfahrzeugen ohne vorab definierte CBTC-Schnittstelle bzw. ohne CBTC-Vorrüstung.

Die Darstellung der Einhaltung der Mindestanforderungen kann durch mehrere verschiedene Referenzprojekte erbracht werden.

Bei den genannten Mindestvorgaben ist es im Fall von Kooperationsformen nach Ziffer VI.3) ausreichend, wenn die Anforderung von einem Unternehmen erfüllt wird.

Der AG stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung.

III.1.4. Objective rules and criteria for participation

List and brief description of rules and criteria:

Der Auftraggeber behält sich nach § 51 Abs. 2 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bewerber aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

Der Auftraggeber wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Teilnahmeanträge inhaltlich prüfen.

Die Nichterfüllung der Mindeststandards führt in jedem Fall zum Ausschluss.

III.1.8. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

— Der Auftragnehmer muss über die Laufzeit des Auftrags eine deutschsprachige, alternativ englischsprachige Projektleitung zur Verfügung stellen;

— Des Weiteren sind jegliche Kommunikation sowie alle Dokumentationen in deutscher Sprache zu erstellen, ggf. durch zertifizierte Übersetzung;

— Die Vorschriften der in Deutschland geltenden Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung (BOStrab) sind einzuhalten. Die Abnahme des CBTC erfolgt nach § 62 BOStrab auf der Grundlage des geltenden Personenbeförderungsgesetzes (§§ 37, 54 PBefG) durch die Technische Aufsichtsbehörde über Straßenbahnen und U-Bahnen Berlin (TAB);

— Der Auftragnehmer hat gem. Frauenförderverordnung während des Auftrags Maßnahmen zur Frauenförderung durchzuführen oder einzuleiten. Hierzu hat der Bieter mit der Angebotsabgabe eine Erklärung zur Frauenförderung iSd Frauenförderverordnung abzugeben. Der AG stellt hierzu ebenfalls ein Formular zur Verfügung.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive dialogue

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 25/09/2020 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 12 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Der Auftraggeber ist Sektorenauftraggeber nach § 100 Abs. 1 Nr. 1 GWB und unterliegt darüber hinaus dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz.
2. Durch diese Bekanntmachung wird der Teilnahmewettbewerb (TNW) begonnen, in dem sich die interessierten Unternehmen mit den in dieser Bekanntmachung angegebenen Angaben, Erklärungen u. Nachweisen um die Teilnahme am wettbewerblichen Dialog bewerben – „kein Angebot“. Den Unterlagen zur Veröffentlichung liegt eine Datei zu allgemeinen Verfahrenshinweisen (Verfahrensbrief) bzgl. dieser Vergabe bei. Die hierin enthaltenen Informationen beschreiben das Verfahren des wettbewerblichen Dialogs und die Besonderheiten, die zu beachten sind.
3. Die Übermittlung von Bewerberfragen hat ausschließlich unter Nutzung der Funktionalität der Vergabepattform (vgl. Ziff.I.3) unter Angabe der Bezeichnung der Maßnahme (vgl. Ziff. II. 1.1)) u. des Aktenzeichens FEM3 – 0367-2020 zu erfolgen. Die Bewerber sollen das hierfür vom AG zur Verfügung gestellte Formular verwenden und über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform dem AG übermitteln. Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis zum 18.9.2020 an die unter Ziffer I.1) bezeichnete Stelle unter Nutzung der Funktionalität der Vergabepattform (vgl. Ziff. I.3) eingegangen sind. Mündliche o. verspätete Anfragen werden nicht beantwortet. Der AG wird etwaige Informationen (auch die Formulare) u. Beantwortung von Fragen von Bewerbern zum TNW sowie sonstige Klarstellungen des AG, die das Vergabeverfahren betreffen, auf der Plattform ... veröffentlichen.
Der AG empfiehlt daher allen Bewerbern, täglich den vorbenannten Link zum Abruf von aktuellen Informationen u. Klarstellungen des AG sowie Antworten von Bewerberanfragen zum Vergabeverfahren zu nutzen. Die Bewerber sollen die vom AG zur Verfügung gestellten Formulare verwenden, ausfüllen und durch die geforderten Angaben, Erklärungen u. Nachweise ergänzen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen/Angebote ist nicht ausreichend.
4. Mit der Benennung der Referenzen stimmt der Bewerber/BewGe der Kontaktaufnahme durch den AG zu den jeweiligen Referenzgebern zu.
5. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Bekanntmachung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird u. der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird.

6. Das Vergabeverfahren wird unter dem Vorbehalt der gesicherten und auskömmlichen Finanzierung durchgeführt. Die Finanzierungsmittel sind noch nicht abschließend bewilligt, worauf transparent seitens der Vergabestelle hingewiesen wird. Der AG behält sich vor, das Vergabeverfahren aufzuheben und keinen Zuschlag zu erteilen.

Zu Kooperationsformen im vorliegenden Vergabeverfahren (s. auch III.1):

7. Sofern eine Bewerbung als BewGe erfolgt, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern der BewGe ausgefüllte Erklärung einzureichen, aus der sich auch die gesamtschuldnerische Haftung (vgl. Ziff. III.1.8) dieser Bekanntmachung) im Zuschlagsfall, die Namen sämtlicher Mitglieder der BewGe, ein bevollmächtigter Vertreter und die Absicht, sich im Fall der erfolgreichen Bewerberauswahl zur Bietergemeinschaft und im Zuschlagsfall zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen, ergibt. BewGe dürfen nur einen Teilnahmeantrag einreichen.

Die unter Ziffer III.1.1) bis Ziffer III.1.3) benannten Unterlagen sind bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft in einem gesonderten Formular vorzulegen.

BewGe haben darüber hinaus eine Erklärung folgenden Inhalts abzugeben: Sämtliche Mitglieder der BewGe bzw. der Vertreter der BewGe haben/hat zu erklären, dass die Bildung keinen Verstoß gegen § 1 GWB darstellt. Darüber hinaus ist von den Mitgliedern der BewGe bzw. dem Vertreter dieser zu erklären, inwiefern für das jeweilige beteiligte Unternehmen wirtschaftlich zweckmäßige und kaufmännische Gründe vorliegen, sich nicht allein um die Auftragsvergabe zu bewerben.

Der AG stellt hierzu ein Formblatt zur Verfügung. Es kann auf Anlagen verwiesen werden.

8. Beabsichtigt der Bewerber oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sich hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen oder technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf andere Unternehmen (Dritter / Nachunternehmer / konzernverbundener Unternehmen) zu berufen (Eignungsleihe), so sind die unter Ziffer III.1.2) bis III.1.3) benannten Unterlagen für die anderen Unternehmen insoweit in einem gesonderten Formular vorzulegen, als die Bezugnahme auf die Leistungsfähigkeit Dritter erfolgt. Zusätzlich hat der Bewerber gesondert mit dem Teilnahmeantrag die Verpflichtungserklärung der anderen Unternehmen vorzulegen, nach deren Inhalt die rechtlich und tatsächlich abgesicherte Verfügbarkeit über die entsprechenden Ressourcen der Dritten nachgewiesen wird.

Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet.

Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise/Angaben / Erklärungen für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses ausdrücklich zu bestätigen, dass es die Leistungen als Subunternehmer im Auftragsfall erbringen wird, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

9. Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge Formulare erstellt. Diese sind für die Einreichung der Teilnahmeanträge zu verwenden und über die Vergabeplattform gem. I.1 herunterzuladen. Eine vorherige Registrierung auf v. g. Vergabeplattform ist erforderlich.

Die Teilnahmeanträge müssen bis zum Schlusstermin (s. Ziffer IV.2.2) über die Vergabeplattform in Textform eingereicht werden.

10. Erläuterung zum Ablauf des wettbewerblichen Dialogs: s. Verfahrensbrief.

11. Datenschutz: Der Bewerber hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz

personenbezogenen Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den Auftraggeber trägt der Bewerber die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend die Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z. B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen).

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Postal address: Martin- Luther- Str. 105

Town: Berlin

Postal code: 10825

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telephone: +49 30-9013-8316

Fax: +49 30-9013-7613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Antrag ist gem. § 160 GWB Abs. 3 unzulässig, wenn:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/08/2020